



Österreichische Meisterschaften 2017

Durchführungsbestimmungen

Vorbemerkungen

Es wird auch im Jahr 2017 für Starter aller Leistungsklassen die Möglichkeit geben, einen Meistertitel in ihrer Klasse zu gewinnen. Anfang Juni werden in einer gemeinsamen Veranstaltung die **Österreichische Meisterschaft für die LK1, die LK2 und die LK Oldies** sowie die **ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility** ausgetragen, Anfang September dann die **ÖKV-Mannschafts-** und die **ÖKV-Einzel-Staatsmeisterschaft**. Die Einzel-Staatsmeisterschaft wird als Open-Bewerb auf LK3-Niveau abgehalten und ist offen für alle Starter der LK3. Zusätzlich erwerben jeweils 50 % der LK1- und LK2-Starter der Österreichischen Meisterschaft die Berechtigung, auch am Open-Bewerb der Staatsmeisterschaft teilzunehmen. Damit haben sportlich ambitionierte Agilityteams der LK1 und LK2 die Möglichkeit, neben der Teilnahme an der Meisterschaft ihrer Leistungsklasse sich auch mit den besten LK3-Teams im Kampf um den Staatsmeistertitel messen zu können.

Gemeinsame Bestimmungen

Die **Richterbesetzung** wird bei beiden Turnieren von der FK Agility vorgenommen. Die Richter sind vom Veranstalter einzuladen und zu bezahlen. Der ÖKV leistet einen Fahrtkostenzuschuss zu einem von der FK Agility nominierten Richter. Die Höhe des Zuschusses wird auf Vorschlag der Fachkommission vom ÖKV-Vorstand festgelegt. Von allen Startgebühren sind 20% an den ÖKV abzuführen. Bei allen Unklarheiten und Rückfragen zur Durchführung und Wertung von Turnieren der Österreichischen Meisterschaften entscheidet die ÖKV-Agilityreferentin in Absprache mit der FK Agility.

Beide Turniere werden durch einen Beauftragten der FK Agility überwacht. Ein Kostenersatz durch den Veranstalter ist nicht vorgesehen. Vom **Überwacher** ist auf Anforderung ein kurzer Bericht zu schreiben, der der FK Agility zur Verfügung gestellt wird. Der Überwacher hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem Agilityrichter bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der amtierende Agilityrichter.

Der Überwacher ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mitzustoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er auch eine 3. Handzeit anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der gerade amtierende Richter nach Rücksprache mit dem Überwacher mit welcher Laufzeit letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von Hundeführern sind am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Barerlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro unverzüglich, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim Überwacher einzubringen. Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den Überwacher noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem Einspruchswerber mitzuteilen.

Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Für alle teilnehmenden Hunde sind bei allen Bewerben **Veterinärkontrollen** am Veranstaltungstag möglich (Kontrolle des Impfpasses und ggf. der Identität und des Allgemeinzustandes des Hundes). Ein Antritt ist nur bei Vorlage eines gültigen Impfnachweises möglich.

Teilnahmeberechtigt an den Bewerben der Österreichischen Meisterschaft und der ÖKV-Staatsmeisterschaft sind grundsätzlich alle **österreichischen Teams** (d.h. Hund mit ÖKV-Leistungsheft **UND** Hundeführer mit österreichischem Hauptwohnsitz). Im Zweifelsfall kann der Veranstalter bzw. Überwacher von Startern einen Nachweis des österreichischen Hauptwohnsitzes verlangen. Jeder Hundeführer kann an den Bewerben der Österreichischen Meisterschaft und der ÖKV-Staatsmeisterschaft mit **max. 4 Hunden** pro Tag teilnehmen. Ein **Erstantritt** ist bei den Bewerben der Österreichischen Meisterschaft sowie der ÖKV-Staatsmeisterschaft nicht möglich (ausgenommen ParAgility).

Bei allen Bewerben der Österreichischen Meisterschaft und der ÖKV-Staatsmeisterschaft müssen neben der **elektronischen Zeitnehmung** auch **zwei Handzeitprotokolle** geführt und archiviert werden. Die Handzeit ist soweit möglich auch im Falle einer etwaigen Disqualifikation des Teams zu notieren.

Österreichische Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies und ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility

Dieses Turnier erhält **Terminschutz**, d.h. es dürfen an diesem Turniertag keine über eine Ortsgruppenprüfung (siehe ÖKV-Agilityreglement 2012) hinausgehenden Agilityveranstaltungen stattfinden.

Die Österreichische Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies und die ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility werden in einer gemeinsamen Veranstaltung abgehalten. Bei allen 5 Bewerben dieses Tages sind von den amtierenden Richtern eigene Parcours zu stellen.

Österreichische Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies

In den Leistungsklassen 1, 2 und Oldies werden je **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** durchgeführt. Die einzelnen Läufe werden gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlereleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit. Der zweite Lauf erfolgt in allen Klassen in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs.

Der Gewinner der LK1 erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2017 der LK 1**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2017 der LK 1**“. Der Gewinner der LK2 erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2017 der LK 2**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2017 der LK 2**“. Der Gewinner der LK Oldies erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2017 der LK Oldies**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2017 der LK Oldies**“.

Sämtliche Titel werden in allen in den einzelnen Leistungsklassen vorgesehenen Größenkategorien vergeben.

Die Ermittlung jener 50 % der LK1- und LK2-Starter, die auch berechtigt sind, an der Staatsmeisterschaft teilzunehmen, erfolgt auf Basis von **Platzierungspunkten**. Der jeweils Erstplatzierte eines Laufs (A oder J) erhält so viele Punkte, wie Starter angetreten sind, der Zweitplatzierte 1 Punkt weniger, der Drittplatzierte 2 Punkte weniger usw. Eine Disqualifikation wird mit 0 Punkten gerechnet. Die Summe der Punkte aus A-Lauf und J-Lauf ergibt eine punktemäßige Gesamtreihung (inkl. der Starter mit 0 Punkten). **Die ersten 50 % dieser Gesamtreihung sind berechtigt, an der ÖKV-Einzel-Staatsmeisterschaft im September in der jeweiligen Größenklasse teilzunehmen**, sofern die Punktesumme aus A- und J-Lauf größer als Null ist. Bei einer ungeraden Starterzahl wird aufgerundet, bei Punktegleichstand an der 50%-Grenze entscheidet der bessere A-Lauf. Die Liste der Startberechtigten ist rechtzeitig auf der ÖKV-Agility-Homepage zu veröffentlichen.

ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend

Es sind alle Jugendlichen mit Geburtsjahrgang 2002 oder jünger startberechtigt. Bei Teilnahme an der ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend ist ein zusätzlicher Start mit demselben Hund bei der Österreichischen Meisterschaft für LK1, LK2 oder LK Oldies nicht möglich. Ebenso ist ein zusätzlicher Antritt bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend mit einem Hund, der an diesem Tag mit einem anderen Hundeführer an der Österreichischen Meisterschaft der LK1, LK2 oder LK Oldies teilnimmt nicht gestattet. Jugendliche mit einem Oldie-Hund laufen bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend unter jenen Parcoursbedingungen mit, die für Oldie-Hunde vorgesehen sind.

In allen drei Größenklassen werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** in der LK Jugend (Schwierigkeitsgrad LK1) durchgeführt. Disqualifikationen in einem Lauf werden mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet, d.h. jedes teilnehmende Team bleibt auf jeden Fall in der Laufwertung. Die einzelnen Läufe werden unter Berücksichtigung der genannten Disqualifikationsregelung gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlerpunkten und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit, eine Rangvergabe erfolgt nur bei weniger als 200 Fehlerpunkten. Der zweite Lauf erfolgt in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs.

Der Erstplatzierte erhält den Titel „**ÖKV-Jugendstaatsmeister 2017**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-Jugend-Vizestaatsmeister 2017**“. Die Titel werden in allen Größenkategorien vergeben.

ÖKV-Staatsmeisterschaft für ParAgility

Es sind alle Hundeführer mit einer belegbaren Behinderung startberechtigt. Bei einem Start in der Klasse „ParAgility“ dürfen weder Hund noch Hundeführer an diesem Tag in einem anderen Bewerb an den Start gehen. Für die Klasse „ParAgility“ können bei Bedarf weitere gesonderte Durchführungsbestimmungen veröffentlicht werden.

Es werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** in der LK ParAgility mit den dort definierten Anforderungen durchgeführt. Alle Hunde starten mit den für ihre Größenklasse bzw. – falls zutreffend – für die LK Oldies vorgesehenen Sprunghöhen. Alle teilnehmenden Teams werden gemeinsam gewertet. Es wird weder eine Standard- noch eine Höchstzeit vorgegeben. Disqualifikationen werden mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. Die einzelnen Läufe werden unter Berücksichtigung der genannten Disqualifikationsregelung gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit, eine Rangvergabe erfolgt nur bei weniger als 200 Fehlerpunkten. Der zweite Lauf erfolgt in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs.

Der Gewinner erhält den Titel „**ÖKV-ParAgility-Staatsmeister 2017**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-ParAgility-Vizestaatsmeister 2017**“.

Die **Startgebühr** bei der Österreichischen Meisterschaft für LK1, LK2 und LK Oldies sowie bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft für ParAgility beträgt **22 Euro**, bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend **16 Euro**. Alle Startgebühren sind bei der Meldung fällig und werden auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet. Eine detaillierte Startgebührenaufstellung ist an die ÖKV-Agilityreferentin per E-Mail zu schicken. Von allen Startgebühren sind 20% an den ÖKV abzuführen.

An die drei Erstplatzierten jeder Wertungsklasse werden bei der Siegerehrung **Pokale** vergeben. Im Anschluss an die Pokalübergabe werden die 9 Österreichischen Meister, die 3 ÖKV-Jugend-Staatsmeister sowie der ÖKV-ParAgility-Staatsmeister noch einmal auf das Siegerpodest geholt und es wird 1x die **Bundeshymne** abgespielt.

Termin: 03. Juni 2017
Veranstalter: ÖRV HSV Pottendorf
Richter: Rene Blank (D), Rolf Graber (CH)
Überwacher: Dagmar Strasser

ÖKV-Staatsmeisterschaft (Mannschaft und Einzel)

Dieses Turnier erhält **Terminschutz**, d.h. es dürfen an diesem Turniertag keine über eine Ortsgruppenprüfung (siehe ÖKV-Agilityreglement 2012) hinausgehenden Agilityveranstaltungen stattfinden.

Der Einsatz eines zweiten Richters zur Bewertung der Aufgangszone des Laufstegs ist bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelbewerb vorgeschrieben.

Mannschafts-Staatsmeisterschaft

Die Mannschafts-Staatsmeisterschaft wird mit **Large Mannschaften und Medium/Small Mannschaften** ausgetragen. Die Mannschaften können von den Hundeführern frei gebildet werden, unabhängig von der Leistungsklasse des Hundes sowie der Ortsgruppen- bzw. Verbandskörperschaftszugehörigkeit der Hundeführer.

Jede Mannschaft besteht aus **mindestens drei und höchstens vier Teams** (HF + Hund). Alle Teams einer Mannschaft (d.h. der Large- bzw. Medium/Small Mannschaften) starten unmittelbar hintereinander, Ausnahme Oldies: diese starten mit reduzierten Sprunghöhen gemäß gültigem ÖKV Agilityreglement am Ende der jeweiligen Größenklasse. Bei den

Medium/Small Mannschaften werden die Sprunghöhen und Weiten jeweils an das startende Team angepasst, d.h. zwischen Medium- und Small-Sprungmaßen umgestellt. Eine gewünschte Startreihenfolge innerhalb einer Mannschaft kann vom Veranstalter aus organisatorischen Gründen abgeändert werden.

Alle teilnehmenden Mannschaften absolvieren **einen Agility-Open- und einen Jumping-Open-Lauf** in ihrer Mannschafts-Kategorie (Large- und Medium/Small Mannschaften erhalten jeweils unterschiedliche Parcours). Bei jedem der beiden Läufe werden pro Mannschaft die besten drei Wertungen (nach Fehlern und Zeit) zusammengezählt, die schlechteste Wertung wird gestrichen. Für die Gesamtwertung werden die beiden Laufergebnisse nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit.

Jede **Disqualifikation** eines Teams in einem Lauf wird mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. Damit verbleibt jede Mannschaft auf jeden Fall in der Gesamtwertung des Staatsmeisterschaftsbewerbs, unabhängig von der Anzahl der Disqualifikationen ihrer Mannschaftsmitglieder.

Alle Mannschaften starten in beiden Durchgängen in der vom Veranstalter festgelegten Reihenfolge, d.h. es gibt im Mannschaftsbewerb keine gestürzte Startreihenfolge.

Die Siegermannschaft erhält den Titel „**ÖKV-Mannschafts-Staatsmeister 2017**“, die zweitplatzierte Mannschaft den Titel „**ÖKV-Mannschafts-Vizestaatsmeister 2017**“.

An die ersten 3 Mannschaften werden bei der Siegerehrung **Medaillen** vergeben. Im Anschluss an die Medaillenübergabe wird für die ÖKV-Mannschafts-Staatsmeister 2017 die **Bundeshymne** abgespielt.

Einzel-Staatsmeisterschaft

An der Einzel-Staatsmeisterschaft sind alle LK3-Teams **startberechtigt** sowie jene Teilnehmer der Österreichischen Meisterschaft der LK1 und LK2, die sich aufgrund ihrer Leistung die Startberechtigung erworben haben.

In allen drei Größenklassen werden jeweils **ein Agility-Open- und ein Jumping-Open-Lauf** im Schwierigkeitsgrad der LK3 durchgeführt. Die einzelnen Läufe werden gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit. Als erster Lauf wird der Jumping-Open durchgeführt, der Agility-Open erfolgt dann in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs. Alle Besichtigungen einer Größenklasse müssen vor dem Start des ersten Teams abgeschlossen sein.

Der Gewinner erhält den Titel „**ÖKV-Staatsmeister 2017**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-Vizestaatsmeister 2017**“. Der Titel wird in allen Größenkategorien vergeben.

An die 3 Erstplatzierten aller Größenklassen werden bei der Siegerehrung **Pokale** vergeben. Im Anschluss an die Pokalübergabe werden die 3 ÖKV-Einzel-Staatsmeister 2017 noch einmal auf das Siegerpodest geholt und es wird 1x die **Bundeshymne** abgespielt.

Die **Startgebühr** im Mannschaftsbewerb beträgt pro Team (Hund + Hundeführer) **15 Euro** und im Einzelbewerb **22 Euro**. Alle Startgebühren sind bei der Meldung fällig und werden auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet. Eine detaillierte Startgebührenaufstellung ist an die ÖKV-Agilityreferentin per E-Mail zu schicken. Von allen Startgebühren sind 20% an den ÖKV abzuführen.

Termin: 02. + 03. September 2017

Veranstalter: SVÖ Pinkafeld Nord

Richter: Kees Stoel (NL), Matej Čuček (SLO), Jiřina Máčková (CZ),
Hans Fried (A)

Überwacher: Traude Stepanek